



Arbeiten für den zweiten Bauabschnitt des Radschnellwegs 5 starten

06.11.2024

Der neue Radschnellweg 5 (RS 5) soll künftig das Radfahren zwischen den Städten Neuss, Düsseldorf und Langenfeld noch attraktiver gestalten und so einen Beitrag zur Mobilitätswende und damit zum Klimaschutz leisten. Am heutigen Mittwoch, 6. November 2024, haben Oliver Krischer, Minister für Umwelt, Naturschutz und Verkehr, Bürgermeister Reiner Breuer sowie Christoph Hölters, Beigeordneter für Planung und Mobilität der Stadt Neuss, gemeinsam den ersten Spatenstich für den zweiten Bauabschnitt vorgenommen.

„Der Radverkehr ist elementar für eine nachhaltige Verkehrswende. Wir schließen eine weitere Lücke im Radverkehrsnetz und machen mit dieser wichtigen Strecke die Region um Neuss noch attraktiver“, betonte Verkehrsminister Oliver Krischer.

Insgesamt entfallen etwa 2,5 Kilometer des 24 Kilometer langen RS 5 auf das Neusser Stadtgebiet. Der Neusser Streckenabschnitt beginnt an der Hammer Landstraße und führt entlang der Langemarckstraße und Stresemannallee zur Kreuzung Willy-Brandt-Ring. Der neu entstehende Radschnellweg leitet somit auch direkt zum Gelände der Landesgartenschau 2026 und schafft damit ideale Voraussetzungen für die Anreise mit dem Fahrrad. Die Fertigstellung des zweiten Bauabschnitts des RS 5 soll im Februar 2026 erfolgen und somit passend vor Beginn der Landesgartenschau. „Die Landesgartenschau 2026 bringt für unsere Stadt Neuss einen regelrechten Schub mit sich und gerade mit dem Ausbau der Fahrradinfrastruktur setzen wir ein klares Zeichen für eine fahrradfreundliche und zukunftsorientierte Stadtentwicklung“, freut sich Bürgermeister Reiner Breuer.

Teil dieser Stadtentwicklung ist auch das nahegelegene Hammfeld I, wo ein neuer Stadtteil mit umfangreicher Wohnbebauung entsteht, wie Christoph Hölters erläutert: „Wir entwickeln das Hammfeld zu einem gemischten Stadtteil mit über 1.000 neuen Wohnungen. Der Radschnellweg 5 schafft eine komfortable und sichere Verbindung von diesem neuen Stadtteil in die Neusser Innenstadt und die Region“.

Allein zwischen Neuss und Düsseldorf pendeln fast 29.000 Menschen (Stand 2023), die künftig von der neuen Verbindung profitieren könnten.

Der Baubeginn für den zweiten Bauabschnitt des RS 5 erfolgt im Bereich des Knotenpunkts Hammer Landstraße / Langemarckstraße / Danziger Straße. Die Hammer Landstraße wird dafür ab Donnerstag, 7. November 2024, in Höhe Derendorfweg vollgesperrt. Die Innenstadt sowie Industrie-, Hansa- und Danzigerstraße können in beide Fahrtrichtungen über die eingerichtete Umleitung Stresemannallee / Langemarckstraße erreicht werden. Der komplette Hafen ist somit jederzeit erreichbar. Im weiteren Bauverlauf wandert die Baustelle schrittweise in Richtung Stresemannallee bis zur Schanzenstraße. Zum Neusser Bürger-Schützenfest 2025 soll ein Großteil des Umbaus im Bereich der Festwiese bereits abgeschlossen sein, sodass wie gewohnt gefeiert werden kann.

Der RS 5 soll die Städte Neuss, Düsseldorf und Langenfeld verbinden. Nach der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung im November 2020 durch den Landesbetrieb Straßenbau NRW wurden eine Umweltverträglichkeitsstudie und auch das Verfahren zur Festlegung der Linienführung durchgeführt. Darauf aufbauend erfolgten die weiteren Planungen in der Zuständigkeit der jeweiligen Straßenbaulastträger. Der erste Bauabschnitt auf Neusser Stadtgebiet wurde im Sommer 2024 fertiggestellt und kann bereits befahren werden.

Fotos für Ihre Berichterstattung finden Sie in unserem [Bildarchiv](#) (© Stadt Neuss; v.l.n.r. Marcus Ostsieker, Bauleiter Tiefbaumanagement für den Radschnellweg; Dipl.-Ing. Wolf-Dietrich Spelsberg, Geschäftsführer Unternehmensgruppe Dohrmann; Oliver Krischer, Minister für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen; Reiner Breuer, Bürgermeister der Stadt Neuss; Christoph Hölters, Beigeordneter Planung und Mobilität der Stadt Neuss).

Die Textversion finden Sie: [hier](#).